

Gekämpft wie ein Löwe: Engagierter Geraer ist gestorben

Ein bekannter Unternehmer und engagierter Geraer lebt nicht mehr. So gedenkt der Lions-Club Gera seines ehemaligen Präsidenten

Angelika Munteanu

Gera. Der bekannte Unternehmer und ehemalige Präsident des Lions Clubs Gera Helmut Scheffel lebt nicht mehr. Über seinen Tod schon im November hat der Lions Club jetzt in einem Nachruf öffentlich informiert.

Helmut Scheffel war nach der Wende ein Geraer Unternehmer der ersten Stunde. Als gelernter Nachrichtentechniker gründete er 1990 zunächst als Joint Venture die Firma Engel & Co. Diese entwickelt zielstrebig zu einem heute breit aufgestellten erfolgreichen IT-Systemhaus weiter. Bis Mai 2023 hatte er die Geschäftsführung inne.

Von Anfang an widmete er sich auch der sozialen Arbeit. 1993 wurde er Gründungsmitglied des Lions Clubs Gera, dem er 2000/01 und 2014/15 als Präsident vorstand. Darauf hinaus habe er viele weitere Clubfunktionen wahrgenommen. Sein Sekretariat habe er als organisatorische Schaltstelle des Lions Clubs und sein Firmengelände für Lagermöglichkeiten großzüig zur Verfügung gestellt. „Ohne ihn wären über die Jahrzehnte die Lions Galas nicht denkbar gewesen.“

Während seiner Präsidentschaften lag sein Hauptaugenmerk auf der Unterstützung von gemeinnützigen und ehrenamtlich arbeiteten Vereinen, um bürgerschaftlichen



Helmut Scheffel

SYLVIA EIGENRAUCH

Engagements zu fördern. Darin lasse sich auch seine jahrelange Mitarbeit als aktiver Förderer in vorderster Reihe im Verein Ja-für Gera einordnen.

„Helmut Scheffel hinterlässt auch Clubgeschichte“, sagen die Geraer Lions. Als 1997 eine Elefan-

tendame als Stargast zur Lions Gala im Dorint-Hotel auftrat, übernachtete diese auf seinem nahegelegenen Grundstück und wurde von ihm tonnenweise mit Wasser und vielen Broten versorgt. Auch der Logistik für die Auftritte der American Music Abroad Bands und der Lions-Punschbude widmete er sich mit konstruktiver Hingabe. Für sein überragendes Engagement erhielt Helmut Scheffel im Jahr 2023 den Melvin-Jones-Fellow, die höchste Auszeichnung der Lions.

Als er 2020 gefragt wurde, ob er den Eberhard (Eb) Dietzsch-Kunstfreunde e.V. mitbegründen wolle, um den Nachlass seines Lionsfreundes zu bewahren, sagte er oh-

ne zu zögern sofort zu, war immer aktiv, zuletzt bis zu seinem Tod als stellvertretender Vorsitzender. Bereits seit 2008, als der erste Eb-Dietzsch-Kunstpreis organisiert wurde, stellte er sich zur Verfügung, schrieb auch ein Vorwort zur Dietzsch-Biografie.

„Helmut war immer da, wenn man ihn brauchte – selbstlos, ehrlich und immer gerade heraus“, sagen die Lions. „Nach jahrelangem, tapfer und stets optimistisch geführten Kampf gegen seine tückische Krankheit ist Helmut Scheffel im Alter von nur 71 Jahren von uns gegangen. Es war uns allen eine Ehre mit Dir gearbeitet zu haben. Ruhe in Frieden.“